

Hilke Elsen

Gender - Sprache - Stereotype

Geschlechtersensibilität in Alltag und Unterricht

2., überarbeitete Auflage

Narr Francke Attempto Verlag · Tübingen

Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage	9
Vorwort zur 2. Auflage	12
1 Einleitung	13
1.1 Einige Fakten	13
1.2 Verhalten von Frauen und Männern	17
1.3 Begriffe	20
1.4 Leitgedanken	20
1.5 Aufbau	22
2 Geschichte	25
2.1 Begriffe	25
2.2 Philosophische, kulturelle und gesellschaftspolitische Gesichtspunkte	26
2.3 Auseinandersetzungen mit dem Thema Frau und Sprache	30
2.4 Feministische Sprachkritik	35
3 Theorien	43
3.1 Anfänge	43
3.2 Defizit und Differenz – Feministische Linguistik	43
3.3 Diversität – Gender und <i>doing gender</i>	47
3.4 Dekonstruktion – <i>undoing gender</i>	50
3.5 Evolution, aber nicht Determiniertheit	51
3.6 Abgrenzungen	55
4 Sprache und Denken	61
4.1 Die Sapir-Whorf-Hypothese	61
4.2 Sprache, Macht, Manipulation	64
4.3 Sprachliche Diskriminierung	67

5	Gender und Sprachsystem	71
5.1	Geschichte	71
5.2	Markierung	72
5.3	Probleme	73
5.3.1	Asymmetrien	73
5.3.2	Genus und Sexus als unabhängige Kategorien	77
5.4	Alternativen	78
5.5	Strategien des Widerstands	79
6	Studien zum Einfluss von Sprache auf Denken und Handeln ...	83
6.1	Das Problem sprachlicher Asymmetrien	83
6.2	Experimente zur Interpretation asymmetrischer Sprache .	84
6.2.1	Generisches Maskulinum im Deutschen	84
6.2.2	Generisches Maskulinum in anderen Sprachen	91
6.2.3	Erste Veränderungen und Ergebnisse	91
6.3	Interaktion mit außersprachlichen Faktoren	92
6.4	Auswirkungen	95
6.4.1	Folgen auf kognitiver Ebene	95
6.4.2	Folgen für Verhalten und Gesellschaft	96
6.5	Deaktivierung von falschen Zuordnungen	99
7	Stereotype	103
7.1	Begriff	103
7.2	Beispiele	107
7.3	Wann treten Geschlechtsstereotype auf?	108
7.4	Wie entstehen Geschlechtsstereotype?	109
7.4.1	Die Rolle des Elternhauses	112
7.4.2	Die Rolle der Schule	113
7.4.3	Medien	114
7.5	Gefahren	115
7.5.1	Veränderte Wahrnehmungen und Erwartungen	115
7.5.2	Stereotypbedrohung	118
7.5.3	Welche Mechanismen liegen der Stereotypbedrohung zugrunde?	120
7.6	Abbau von Stereotypen	121

8	Neurobiologie	125
8.1	Hormone	127
8.2	Gehirn	132
8.3	Kognition	135
8.4	Evolutionärer Ansatz	139
8.4.1	Spielverhalten	140
8.4.2	Partnerwahl	141
8.4.3	Dominanz und Empathie	141
9	Linguistische Gesprächsforschung	145
9.1	Rolle der Interaktion	145
9.2	Gesprächsforschung	146
9.3	Gesprächsverhalten von Frauen und Männern	149
9.3.1	Erste Studien	149
9.3.2	Kritik	151
9.4	Fazit	160
10	Genderentwicklung	165
10.1	Geschlechtsidentität	165
10.2	Sprachliche Unterschiede der Kinder	169
10.3	Verhalten der Erwachsenen	171
10.4	Sprachliche und stilistische Unterschiede der Erwachsenen	173
10.5	Der Einfluss der Erwartungshaltungen der Erwachsenen	175
10.6	Der Einfluss Gleichaltriger	177
10.7	Weitere Faktoren	178
11	Medien	181
11.1	Wachsende Rolle der Massenmedien	181
11.2	Werbung	185
11.3	Fernsehen und Filme	187
11.4	Zeitung	190
11.4.1	Pronomina, Substantive, Kotext	190
11.4.2	Unklare Verwendung maskuliner Formen	193
11.5	Bilderbücher	196
12	Schulbücher	203
12.1	Kritische Analysen: Sprachlehrwerke	204

12.2	Weitere Fächer: Naturwissenschaften	210
12.3	Analyseaspekte	212
12.3.1	Stereotype	212
12.3.2	Beispielsätze	213
12.3.3	Dialoge	214
12.3.4	Textebene	214
12.3.5	Weitere Aspekte	214
13	Unterricht	219
13.1	Die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer	219
13.2	Historischer Hintergrund	221
13.3	Verhalten im Gespräch	222
13.4	Verhalten im Unterricht	223
13.5	Entdramatisierung	228
13.6	Erste Schritte	230
14	Vorschläge für den Unterricht	235
14.1	Sprache und Geschlecht als Unterrichtsthema	235
14.2	Verfahrensplan	236
14.3	Checklisten und Fragebögen	238
14.4	Beispiele für den Unterricht	239
14.4.1	Grundschule	239
14.4.2	Ab der 5. Klassenstufe	240
14.4.3	Berufsschule	242
	Literaturverzeichnis	247
	Register	291